

PRESSEMITTEILUNG

04/2019

Berlin, 17. Mai 2019

Deutscher Ethikrat übergibt Jahresbericht 2018 an Bundestagspräsident Schäuble und präsentiert jüngste Arbeitsergebnisse

Am gestrigen Donnerstag hat der Deutsche Ethikrat seinen 9. Parlamentarischen Abend in Berlin abgehalten. Zum Auftakt dieser Veranstaltung übergab der Ratsvorsitzende Peter Dabrock Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble den Jahresbericht 2018.

Der Einladung des Ethikrates waren zahlreiche Mitglieder des Deutschen Bundestages gefolgt, darunter auch der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung Ernst Dieter Rossmann.

In seiner Begrüßung würdigte Dabrock das große Interesse der Abgeordneten an diesem Parlamentarischen Abend. Dies zeige, dass die Themen, die den Ethikrat in jüngster Zeit beschäftigt haben und beschäftigen, „wichtig und drängend sind und dass zu den Perspektiven, die der Ethikrat im letzten Jahr zu allerlei Fragen angeboten hat, Diskussionsbedarf besteht“. Ethik sei Ambivalenzsensibilität und Dissensmanagement bei der Suche nach verantwortlichem Handeln. In dieser Hinsicht gebe es Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ethik und Politik, über die man mit Blick auf Keimbahnintervention, „wohltätigen“ Zwang und Erhöhung der Impfquote ins Gespräch kommen wolle.

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble dankte dem Ethikrat in seinem Grußwort für die Beiträge, die er in die politische und gesellschaftliche Debatte einbringe. Er ermunterte den Ethikrat ausdrücklich, auch Stellungnahmen abzugeben, die ihm Kritik einbrächten. Denn „die Demokratie lebt vom Streit und die Freiheit lebt von der Offenheit“. Insofern freue er sich auf eine rege Diskussion.

Themenschwerpunkt des Abends war die Vorstellung der jüngsten Stellungnahmen des Ethikrates „Eingriffe in die menschliche Keimbahn“ und „Hilfe durch Zwang“ sowie der Ad-hoc-Empfehlung „Herausforderungen im Umgang mit seltenen Erkrankungen“. Die Parlamentarier nutzten die Gelegenheit für einen intensiven Austausch mit den Ratsmitgliedern und vertiefende Rückfragen. Diskutiert wurde außerdem über den Stand der Beratungen über das Thema „Impfen als Pflicht?“.

Zum Abschluss erneuerte Peter Dabrock seine Einladung zur Jahrestagung des Rates zum Thema Pflege – Roboter – Ethik am 26. Juni dieses Jahres in Berlin.

Die Stellungnahmen des Ethikrates „Eingriffe in die menschliche Keimbahn“ und „Hilfe durch Zwang“ sowie die Ad-hoc-Empfehlung „Herausforderungen im Umgang mit seltenen Erkrankungen“ sind unter www.ethikrat.org abrufbar.

Mitglieder

Prof. Dr. theol. Peter Dabrock (Vors.)
 Prof. Dr. med. Katrin Amunts (Stv. Vors.)
 Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Volker Lipp (Stv. Vors.)
 Prof. Dr. med. Claudia Wieseemann (Stv. Vors.)
 Constanze Angerer
 Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg
 Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann
 Prof. Dr. med. Alena M. Buyx
 Prof. em. Dr. iur. Dr. h. c. Dagmar Coester-Waltjen
 Dr. med. Christiane Fischer
 Prof. em. Dr. phil. habil. Dr. phil. h. c. lic. phil. Carl Friedrich Gethmann
 Prof. Dr. theol. Elisabeth Gräß-Schmidt
 Prof. Dr. rer. nat. Dr. phil. Sigrid Graumann
 Prof. Dr. med. Wolfram Henn
 Prof. Dr. iur. Wolfram Höfling
 Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilkiliç
 Prof. Dr. rer. nat. Ursula Klingmüller
 Stephan Kruip
 Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse
 Prof. Dr. phil. Adelheid Kuhlmei
 Prof. Dr. med. Leo Latasch
 Prof. Dr. theol. Andreas Lob-Hüdepohl
 Prof. em. Dr. iur. Reinhard Merkel
 Prof. Dr. phil. Judith Simon
 Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen
 Dr. phil. Petra Thorn

Pressekontakt

Ulrike Florian
 Telefon: +49 (0)30/203 70-246
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252
 E-Mail: florian@ethikrat.org

Geschäftsstelle

Jägerstraße 22/23
 D-10117 Berlin
 Telefon: +49 (0)30/203 70-242
 Telefax: +49 (0)30/203 70-252
 E-Mail: kontakt@ethikrat.org
 Internet: www.ethikrat.org